

Ein Abend mit Gauklern und Musikanten

Erstmals Jahrmarkt in der Karlskaserne: Neue Idee für ein Jahreskonzert der besonderen Art - Publikum erlebt viele Attraktionen

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Jongleure und Moritaten, Hellseher und Quacksalber, Schalknarren und fliegende Teppiche, Feuerzauber und klangvolle Zirkusbilder: Die Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) gestaltete ihr Jahreskonzert erstmals als musikalischen Jahrmarkt in der Karlskaserne. Die Veranstaltung war ein Erfolg, weil das Publikum ganz unterschiedliche Aktionen erlebte und nicht mehr nur Zuhörer war.

Wie soll ein Verein mit immerhin sechs Orchestern und Gastmusikern aus der Schweiz einen kurzweiligen Konzertabend gestalten? Der Vorstand mit Ute Matt, Uwe Seyfang und Manfred Scheller fand darauf jetzt eine neue kreative Antwort. Für die Ausrichtung außergewöhnlicher Konzerte ist die HGL bereits bekannt, mit dem mittelalterlich inspirierten Jahrmarkt im Hof der Karlskaserne sowie mit Musikbeiträgen im Orchesterraum und in der Reithalle kam nun eine weitere interessante Facette hinzu. Das Wetter spielte am Samstagabend

mit und so konnten die in großer Zahl erschienenen Besucher bei lauen Temperaturen dem Treiben der Gaukler zuschauen und schließlich auch Musik genießen.

Für das Rahmenprogramm hatte der Verein die von Susanne Reck-Fechter geleitete Artistik AG des Mörike-Gymnasiums engagiert, die im Hof mit Artistik und Jonglage zur Stelle war sowie beim Konzert des 3. Orchesters in der Reithalle das musikalische Geschehen auf zauberhaft-poetische Weise würzte: Da wurden zum Stück „Sounds of Music“ floureszierende Ringe jongliert und Akrobaten wagten sich an schwindelerregende Figuren. Der Posaunist Christian Hirsch bereicherte überdies den flott gespielten „Tiger Rag“.

Mit von der Partie war außerdem das Ensemble des Eberdinger Sommertheaters. Der Verein versteht sich auf historische Aufführungen unter freiem Himmel und präsentierte jetzt eine Gauklertruppe, die mit Witz und szenischer Kunst überzeugte. Sina Weiß musiziert nicht nur bei der HGL, sie gehört zum Vorstand des



Ganz neu: Musikalischer Jahrmarkt im Kunstzentrum Karlskaserne.

Foto: Benjamin Stollenberg

Sommertheaters und so waren die Kontakte schnell geknüpft. Als Blumenverkäuferin knüpfte sie passend zum vom 2. Orchester gespielten Musikstück „Zirkuszirkus“ zarte Bande zum von ih-

rem Ehemann Patrick gespielten naiven Clown, der mit Handspielpuppe, Till-Eulenspiegel-Kappe und frechen Sprüchen durch das Programm führte. Das hatte mit dem „Fluch der Karibik“ auch ful-

minante Filmmusik im Programm.

Die Darbietungen in der Reithalle krönten außerdem das befreundete Schweizer Akkordeon-Orchester Ebikon unter anderem

mit Swiss-Swing und Tango sowie das wieder hochkarätig agierende 1. Orchester der HGL. Der feurige Sound des 1. Orchesters leitete den Höhepunkt des Abends ein: ein Bodenfeuerwerk mit Feuerjonglage im Hof.

Der musikalische Jahrmarkt begann im Orchesterraum mit Wiener Musik der Hobbyhandörgler und Mundharmonikasolist Hans Dallmann. Das Mundharmonika-Orchester und die Mundharmonikaspieler der Musikwerkstatt würzten das Geschehen mit Zirkusbildern und Liedern der Comedian Harmonists. Angeführt vom Trommelzauber des Projektorchesters und der Musikwerkstatt marschierten schließlich alle in den Hof, wo die Gaukler schon warteten, wo es Snacks und Getränke gab und wo Moritaten Sängerin Julia Mertens begleitet vom Akkordeon dem Publikum so allerhand Schauriges zu berichten hatte. Auch zwischen den Aufführungen in der Reithalle und zum spannenden Abschluss wurde nochmals in den Kasernenhof eingeladen, was den Abend deutlich auflockerte.